Sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stabführung von Tomas Sulyok am 9. Juli und ein Solistenkonzert mit Arien und Partien aus Opern, gesungen von den durch eine Jury bestimmten Teilnehmern des erwähnten Kurses am 12. Juli. Auf dem Programm stehen ferner Orgel-, Kammermusik-, Theaterabende, Matineen und ein «Afternoon Concert», eine Musikwoche für Kinder und Jugendliche und ein abschliessendes Chor- und Orchesterkonzert. Den Kunstwochen voraus geht vom 16. bis 20. Juni das «3. Forum für Musiktherapie» (Leitung: Kurt Pahlen), das unter dem Generalthema «Bewegung» steht und acht tägliche Kurse vorsieht. Das Programm erfährt eine besondere Bereicherung durch die erstmalige Mitwirkung der seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten als führende Tanztherapeutin wirkenden, weltbekannten Zürcher Tänzerin Trudy Schoop, die das Thema «Tanztherapie – die heilende Kunst des Tanzes» mit praktischen Demonstrationen dem Forumteilnehmer nahebringen wird.

KAMMERMUSIKFEST IN BREGANZONA

Die Konzerte der «Serate musicali breganzonesi» werden in der majestätisch auf der Anhöhe über dem Muzzanosee thronenden Barockkirche von Biogno aufgeführt. Vom 24. bis 30. Juni wirken in einer Folge von kammermusikalischen Abenden namhafte schweizerische und ausländische Künstler mit.

DIE THUNER SCHLOSSKONZERTE 1973

Im Rittersaal des Schlosses Thun folgen sich in der Zeit vom 16. bis 30. Juni elf Kammermusikabende. Es sind Duoabende für Oboe und Harfe, für Violoncello und Klavier, Cembalo und Portativorgel, Flöte und Gitarre, ferner Trio- und Quartettabende, ein Liederkonzert («Die schöne Magelone»), eine kleine Kammeroper, ein Konzert der Camerata Bern und – für Interessenten neuester Musikentwicklung besonders attraktiv – eine Matinee der «Neuen Horizonte Bern».

GROSSES KNABENMUSIK-MEETING IN ST. GALLEN

Das Wochenende vom 16./17. Juni führt über zweieinhalbtausend Jungmusikanten aus mehr als 40 Musikkorps an die Wettspiele der 8. Schweizerischen Knabenmusiktage in St. Gallen. Seit Jahren haben auch musiktüchtige Mädchen in den Knabenmusiken aktiven Einlass erhalten: 447 Mädchen nennt die Anmeldeliste. Neben den musikalischen Konkurrenzen, die in üblichem Rahmen vor sich gehen, sorgen für gesellschaftliche Belebung ein grosser Unterhaltungsabend in der Olma-Halle am Samstagabend und ein vielgestaltiger Umzug am Sonntagnachmittag.

MONTREUX IM ZEICHEN VON JAZZ UND BLUES

Zum 6. Internationalen Jazzfestival vom 29. Juni bis 15. Juli empfängt Montreux im neuen Kongresshaus wiederum eine repräsentative Auslese internationaler Jazzformationen. Das Wochenende vom 29. Juni bis 1. Juli ist dem Blues eingeräumt: «All about the Blues», «A Night in New Orleans», «Texas Blues» sind die attraktiven Etiketten der drei ersten Abende. Am 3. Juli kommt «Jazz in Switzerland» zu seinem Recht; die folgenden Abende verheissen «Black Lion's Salute to Swing», «Cooking with Blue Note», «Todays Sound with Impulse», «An Evening with Prestige and Milestone» und «Sounds of the 70S from CBS». Die Schlusstage (11. bis 15. Juli) sodann vermitteln die Begegnung mit der USA High School and University Jazz Band.

SPORT

AUF DER WILDEN MUOTA KÄMPFEN KANUS

Die wilde Muota im schwyzerischen Muotatal wird diesen Sommer zum Brennpunkt des internationalen Kanu-Sports. Denn während der fünf Tage vom 20. bis 24. Juni werden etwa 400 bis 450 Wettkämpfer aus 20 Nationen – unter denen neben den meisten europäischen Ländern die Vereinigten Staaten, Kanada, Australien und erstmals wahrscheinlich auch Neuseeland vertreten sind – um die Weltmeisterschaftsmedaillen in Gold, Silber und Bronze konkurrieren. Als Organisatoren dieser Kanu-Weltmeisterschaften 1973, welche die Schweiz nach Absage der Tschechoslowakei, Jugoslawiens und Frankreichs in sportlicher Bereitschaft übernommen hat, zeichnen die beiden Kanu-Clubs von Luzern und Schwyz in Verbindung mit dem Verkehrsverein Muotathal. Die Wildwasserrennen vom 21. und 22. Juni und der Kanu-Slalom vom 23. und 24. Juni werden nach teilweise neuen Austragungsformeln durchgeführt. Da wegen der späten Schneeschmelze in den umgebenden Bergen die wilde Muota mit ihrer schwierigen, für den Zuschauer attraktiven Strecke sehr hohe und reissende Fluten führt, verheissen diese Weltmeisterschaftskämpfe, die zum Teil von der Eurovision live und in Farbe gesendet werden, dem Beschauer ein besonders eindrückliches Schauspiel.

ALPINER FRÜHSOMMER DER SCHWEIZER BERGSTEIGERSCHULEN

Die Schweizer Bergsteigerschulen legen ihre Frühsommerprogramme vor. Hier eine – durchaus nicht auf Vollständigkeit Anspruch erhebende – Auslese. Pontresina veranstaltet vom 10. bis 16. Juni (Pfingsten) eine Kletterwoche in den Grigna am Comersee, vom 24. bis 30. Juni eine solche in den Kreuzbergen im Alpstein, während vom 17. bis 30. Juni zu Kollektivtouren in der Umgebung von Pontresina (Val di Campo, Trais Fluors) eingeladen und vom 1. bis 7. Juli mit den Ausbildungswochen auf Fels und Eis begonnen wird. In Klosters eröffnet das Alpine Zentrum (Thomy Grass) sein Sommerprogramm vom 10. bis 16. Juni mit Kletter- und Badeferien in den Calanques (Südfrankreich) und führt es weiter mit Kletterkursen in den Grigna (7. bis 23. Juni) und in den Kreuzbergen (24. bis 30. Juni) sowie mit Hochtourenwochen im Silvrettagebiet (1. bis 7. Juli) und im Rätikon (8. bis 14. Juli); die Schweizerische Bergsteigerschule «Silvretta» in Klosters (Jack Neuhäusler) setzt seinem 12 Sommertourenwochen umfassenden Programm den Auftakt mit einer Woche im Gebiet Val Blenio-Olivone (1. bis 7. Juli) und einem Silvretta-Tourenausbildungskurs für Anfänger (8. bis 14. Juli). Davos widmet sein reichhaltiges Programm zu Beginn der Grundschule im Klettern (Kreuzberge, 24. bis 30. Juni) und im Bergsteigen in Fels und Eis (Grialetsch, 1. bis 14. Juli), ferner vom 8. bis 14. Juli auch Weiterbildungskursen in Fels (Kreuzberge) und Eis (Bernina); Klettertourenwochen (Kreuzberge und Albigna-Bergell), eine Hochtourenwoche (Bernina-Palü), alpine Bergwanderwochen (Silvretta-Engadin; Rätikon; rund um den Monte Rosa) sowie eine Westalpen-Tourenwoche (Berner Oberland-Finsteraarhorn) sind das weitere Pensum der beiden ersten Juliwochen. Im Juni beginnen auch das Bergsteigerinstitut Rosenlaui in Meiringen und die Bergsteigerschule Alpstein-Wildhaus ihre bis in den September hinein dauernde Sommertätigkeit mit Kletterkursen, Klettertouren und Hochtourenwochen, ferner die Bergsteigerschule Schwarenbach (ob Kandersteg) mit den Anfänger- und Kletterkursen. Von den nicht dem Schweizerischen Verband der Bergsteigerschulen angeschlossenen Veranstaltern eines sommerlichen Alpinismus seien summarisch genannt: die Alpine Sportschule Gotthard-Andermatt, die nach einem Vorbereitungskurs im Bergsteigen (17. bis 23. Juni) in den beiden ersten Juliwochen zwei Ausbildungswochen in Fels und Eis, fünf Kletterwochen und einen Jugend- und Sportkurs durchführt; Interlaken, wo die Bahnen der Jungfrauregion vom 30. Juni bis 30. September zu zwei Dutzend zweitägigen Gletscherwanderungen im Jungfraugebiet einladen. Und schliesslich verdienen Erwähnung die Wanderwochen in Poschiavo (16. bis 24. Juni), Bergün (16. bis 30. Juni), Savognin (24. Juni bis 15. Juli), Mürren (8. bis 20. Juli) ...

DER BALLON IN DER HOCHALPENWELT

Im Berner-Oberländer Kurort Mürren findet vom 24. Juni bis 7. Juli die 12. Internationale Hochalpine Dolder-Ballonsportwoche statt. Etwa anderthalb Dutzend Ballonpiloten aus der Schweiz, aus Deutschland, Belgien, Holland, Grossbritannien und den Vereinigten Staaten haben sich zu diesem Meeting angemeldet. Vorgesehen sind einerseits Hochalpen-Freiballonaufstiege, die zum Teil von der Eisbahn auf der Palace-Wiese in Mürren, zum Teil aber auch in der Talschlucht, vom Schulhausplatz neben der Schilthornbahn-Talstation in Stechelberg, aus starten, anderseits das Kurs- und Vortragspensum, das nach Fred Dolders Instruktionskurs über «Freiballonführung im alpinen Raum» einen Kurs «Erfahrungsaustausch» mit verschiedenen Referenten und eine Reihe von Vorträgen bewährter Pioniere des Ballonsportes vorsieht. Im 2870 Meter hoch gelegenen drehbaren Schilthorngipfel-Restaurant erfolgt dann die Preisübergabe im «Weltgenauigkeitswettbewerb für Freiballonführer» um den «Grossen Preis der Schilthornbahn» und um den Wanderpreis «Der goldene Ballon» sowie die feierliche Verleihung der «Medal of Merit Sax Family» für besondere Verdienste um die Förderung des Freiballonsportes.